

DER DSW-PRÄSIDENT APPELLIERT

Wählen Sie Europa!

Grenzenlos
studieren.
**EUROPA
WÄHLEN!**

Ich will hier eine Lanze brechen für ein freiheitliches, offenes, wissenschaftsfreundliches Europa.

Warum? Weil für mich die Wahl zum Europäischen Parlament am 26. Mai 2019 eine Richtungswahl über Erfolg oder Misserfolg des gesamten europäischen Projekts ist. Gewinnen die nationalistischen und populistischen Kräfte im EU-Parlament noch mehr an Macht, wird dies verheerend sein für die zukünftige Entwicklung Europas.

Die Brexit-Abstimmung des Jahres 2016 hat gezeigt: Wenn die jüngeren Generationen nicht abstimmen bzw. wählen gehen, entscheiden die Alten über die Zukunft. Deswegen appellieren wir als Deutsches Studentenwerk (DSW) gemeinsam mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) ausdrücklich an die Studierenden, am 26. Mai 2019 wählen zu gehen. Das Motto unserer gemeinsamen Initiative: „Grenzenlos studieren. Europa wählen!“

HRK und DSW gemeinsam, Hochschulen und Studenten- bzw. Studierendenwerke vereint für Europa: Wir möchten deutlich machen, wie wichtig diese Wahl für die Zukunft der oder des Einzelnen werden kann. Jede und jeder soll sich selbst fragen, in welchem Europa sie oder er künftig leben will - und



»Die Studierenden müssen für ein starkes Europa kämpfen«

dann die Stimme abgeben: für ein Europa des Austausches, der Kooperation, der Vernunft und der Wissenschaft. Um die Wissenschaftsfreiheit ist es längst nicht in allen europäischen Ländern gut bestellt. Wie Ungarn die „Central European University“ aus dem Land gedrängt hat, ist ein Trauerspiel; und Polens Regierungspartei mischt sich massiv in die historische Forschung ein.

Unsere Hoffnung ist, dass die Studierenden sich Nationalismus und Populismus, Wissenschaftsfeindlichkeit und antidemokratischen Tendenzen aktiv entgegenstellen. Gerade die Studierenden profitieren wie kaum eine andere Gruppe vom Projekt Europa: Freundschaftliche Beziehungen über Grenzen hinweg und die Möglichkeit zur Mobilität in einem riesigen Europäischen Hochschulraum sind für sie eine Selbstverständlichkeit. Europas Studierende müssen und können viel Gewicht in die Waagschale werfen, wenn sie alle samt und sonders wählen gehen. Sie müssen für ein starkes Europa kämpfen!

Aber eigentlich ist es egal, wie alt wir sind, ob wir studieren oder schon weiter fortgeschritten sind im Leben: Die Zukunft Europas darf uns nicht egal sein. Europa ist kein Selbstläufer. Wir entscheiden darüber, in welchem Europa wir leben. Deshalb meine dringende Bitte: Gehen Sie wählen am 26. Mai, und geben Sie der Vernunft und der Wissenschaft Ihre Stimme.

Ihr

Prof. Dr. Rolf-Dieter Postlep
Präsident des Deutschen Studentenwerks
»rolf-dieter.postlep@studentenwerke.de